
	GöGebS Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung	Einrichtung/ Bereich: Datum:	
---	--	---	---

Beteiligte Personen		

Beschreibung der Tätigkeiten / Aufga- ben	
--	--

Der Fragenkatalog gibt Anhaltspunkte für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen. Er ist eng angelehnt an die „Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung“ der GDA – Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie.

Er dient als Ergänzung zur „Handlungshilfe zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Gefährdungen“ (ebenfalls Teil von GöGebS).

Der Betriebsärztliche Dienst bietet Beratung zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen an (Tel.: 66836 oder E-Mail: betriebsarzt@med.uni-goettingen.de)

Weiterführende Informationen:

▷ **Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA):**

- Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

http://www.gda-portal.de/de/pdf/Psyche-Umsetzung-GfB.pdf?__blob=publicationFile&v=5



1. Merkmalsbereich: Arbeitsinhalt/Arbeitsaufgabe	Mögliche kritische Ausprägung:	trifft zu	
		ja	nein
1.1 Vollständigkeit der Aufgabe	Tätigkeit enthält: <ul style="list-style-type: none"> • nur vorbereitende oder • nur ausführende oder • nur kontrollierende Handlungen 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.2 Handlungsspielraum	Der/die Beschäftigte(n) hat/haben keinen Einfluss auf: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsinhalt • Arbeitspensum • Arbeitsmethoden /-verfahren • Reihenfolge der Tätigkeiten 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.3 Variabilität (Abwechslungsreichtum)	Einseitige Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • wenige, ähnliche Arbeitsgegenstände und Arbeitsmittel • häufige Wiederholung gleichartiger Handlungen in kurzen Takten 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.4 Information/Informationsangebot	<ul style="list-style-type: none"> • zu umfangreich (Reizüberflutung) • zu gering (lange Zeiten ohne neue Information) • ungünstig dargeboten • lückenhaft (wichtige Informationen fehlen) 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.5 Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • unklare Kompetenzen und Verantwortlichkeiten 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6 Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeiten entsprechen nicht der Qualifikation der Beschäftigten (Über-/Unterforderung) • unzureichende Einweisung/Einarbeitung in die Tätigkeit 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>



1. Merkmalsbereich: Arbeitsinhalt/Arbeitsaufgabe	Mögliche kritische Ausprägung:	trifft zu	
		ja	nein
1.7 Emotionale Inanspruchnahme	• durch das Erleben emotional stark berührender Ereignisse (z. B. Umgang mit schwerer Krankheit, Unfällen, Tod)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• durch das ständige Eingehen auf die Bedürfnisse anderer Menschen (z. B. auf Kunden, Patienten, Schüler)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• durch permanentes Zeigen geforderter Emotionen unabhängig von eigenen Empfindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Bedrohung durch Gewalt durch andere Personen (z. B. Kunden, Patienten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Merkmalsbereich: Arbeitsorganisation	Mögliche kritische Ausprägung:	trifft zu	
		ja	nein
2.1 Arbeitszeit	• wechselnde oder lange Arbeitszeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• ungünstig gestaltete Schichtarbeit, häufige Nachtarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• umfangreiche Überstunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• unzureichendes Pausenregime	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Arbeit auf Abruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Arbeitsablauf	• Zeitdruck/hohe Arbeitsintensität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• häufige Störungen/Unterbrechungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• hohe Taktbindung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3 Kommunikation/Kooperation	• isolierter Einzelarbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• keine oder geringe Möglichkeit der Unterstützung durch Vorgesetzte oder Kollegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• keine klar definierten Verantwortungsbereiche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



3. Merkmalsbereich: Soziale Beziehungen	Mögliche kritische Ausprägung:	trifft zu	
		ja	nein
3.1 Kollegen	<ul style="list-style-type: none"> • zu geringe/zu hohe Zahl sozialer Kontakte • häufige Streitigkeiten und Konflikte • Art der Konflikte: Soziale Drucksituationen • fehlende soziale Unterstützung 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Vorgesetzte	<ul style="list-style-type: none"> • keine Qualifizierung der Führungskräfte • fehlendes Feedback, fehlende Anerkennung für erbrachte Leistungen • fehlende Führung, fehlende Unterstützung im Bedarfsfall 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Merkmalsbereich: Arbeitsumgebung	Mögliche kritische Ausprägung:	trifft zu	
		ja	nein
4.1 Physikalische und chemische Faktoren	<ul style="list-style-type: none"> • Lärm • unzureichende Beleuchtung • Gefahrstoffe 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Physische Faktoren	<ul style="list-style-type: none"> • ungünstige ergonomische Gestaltung • schwere körperliche Arbeit 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Arbeitsplatz- und Informationsgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • ungünstige Arbeitsräume, räumliche Enge • unzureichende Gestaltung von Signalen und Hinweisen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Arbeitsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • fehlendes oder ungeeignetes Werkzeug bzw. Arbeitsmittel • ungünstige Bedienung oder Einrichtung von Maschinen • unzureichende Softwaregestaltung 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



GöGebS
Gefährdungsbeurteilung
psychischer Belastung

**Einrichtung/
Bereich:**

Datum:



5. Merkmalsbereich: Neue Arbeitsformen	Mögliche kritische Ausprägung:	trifft zu	
		ja	nein
	<ul style="list-style-type: none">• räumliche Mobilität• atypische Arbeitsverhältnisse, diskontinuierliche Berufsverläufe• zeitliche Flexibilisierung, reduzierte Abgrenzung zwischen Arbeit und Privatleben	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>



Folgende Maßnahmen wurden vereinbart:	Wer?	Bis wann?	Erledigt?	Wirksamkeitsprüfung	
				Wann?	Ergebnis?
Zu1.:					

Datum/Unterschrift



Beispiel für einen Maßnahmenplan:

Festgestellte Belastungen:		trifft zu	
		ja	nein
1.7 Emotionale Inanspruchnahme	• durch das ständige Eingehen auf die Bedürfnisse anderer Menschen (z. B. auf Kunden, Patienten, Schüler)	x	<input type="checkbox"/>
	• durch permanentes Zeigen geforderter Emotionen unabhängig von eigenen Empfindungen	x	<input type="checkbox"/>
2.2 Arbeitsablauf	• häufige Störungen/Unterbrechungen	x	<input type="checkbox"/>

Folgende Maßnahmen wurden vereinbart:	Wer?	Bis wann?	Erledigt?	Wirksamkeitsprüfung	
				Wann?	Ergebnis?
Zu 1.7: Qualifizierung der Beschäftigten: Kurs zum Umgang mit schwierigen Kunden In diesem Jahr werden 3 Kollegen/innen ein solches Seminar besuchen	Herr Meyer meldet die Kollegen/innen an	Zum nächsten Kurs		Bei der Überarbeitung der Gefährdungsbeurteilung	
Zu 1.7: Versuchsweise wird den betroffenen Kollegen/innen eine Supervision angeboten.	Frau Sommer klärt mit der Personalentwicklung Supervisionsangebote	Ende des Monats		Bei der Überarbeitung der Gefährdungsbeurteilung	
Zu 2.2: Jede/r Beschäftigte trägt täglich eine Stunde für störungsfreies (keine Unterbrechung durch Telefonate, Kunden etc.) Arbeiten im Kalender ein. Die Termine werden so abgestimmt, dass unsere Erreichbarkeit für Kunden gewährleistet bleibt.	Alle Beschäftigten. Frau Groß übernimmt die Koordination der Termine.	Ab sofort		Bei den nächsten Abteilungsbesprechungen	